

Kurzchronik 10 Jahre neues Kirchengebäude in Dortmund-Aplerbeck

Vor zehn Jahren – am 5. Mai 2013 – feierte der damalige Bezirksapostelhelfer Rainer Storck den Weihgottesdienst im neu errichteten Kirchengebäude mit der erweiterten Gemeinde Dortmund-Aplerbeck-Mitte. Sie bestand aus den Glaubensgeschwistern der bis dahin bestehenden Gemeinden Aplerbeck-Mitte, Schüren und Sölde. Der neuen Gemeinde gab der Apostel mit auf den Weg, das Gotteshaus zu einem Bethaus zu machen. Sein Wunsch: Die Gemeinde möge fest daran glauben und darauf vertrauen, was in der Kirche gebetet werde. Zur neuen Gemeinde zählten anfangs 460 Mitglieder. 22 Seelsorger wurden in ihrem Amt bestätigt, davon zwölf Diakone. Als Vorsteher beauftragte der Apostel Evangelist Günter Lohsträter, bislang Vorsteher in Aplerbeck-Mitte und Schüren, Zur Unterstützung wurde ihm Vorsteherstellvertreter Priester Jörg Lenzmann, bislang Gemeindevorsteher in Sölde, zur Seite gegeben.

Am 10. November 2013 war Bezerksapostelhelfer Storck erneut in der Kirche Aplerbeck-Mitte, um den ersten "Gottesdienst in leichter Sprache" der damaligen Gebietskirche NRW zu halten. Er galt vor allem Menschen mit Wahrnehmungseinschränkungen. So nutzte der Premiere-Gottesdienst zum Thema „Der Herr ist mein Licht“ einen Projektor um Bilder zu zeigen: eine Sonne als Symbol für Helligkeit, Stärke und Freude, ein Kaminfeuer für Wärme, ein Leuchtturm für Wegweisung und eine Ampel als Zeichen der Sicherheit.

Etwas Neues im Angebot der Gemeinde war das "Café zur Marktzeit", zu dem an jedem Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr Menschen zu Speisen und Getränken in den kleinen Saal der Kirche eingeladen waren. Mit den Versammlungsverboten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie musste das Café geschlossen werden.

Wegen der hervorragenden Akustik eignet sich die Kirche gut zu Konzerten. Besondere musikalische Highlights waren die Konzerte des Kammerchors des Bezirk Dortmund, des Regenchors aus Köln, des Gospelchors "Ray of Hope" aus Herne, des Musikprojekts "Faktor G", des Ensembles für Alte Musik der Musikschule Dortmund „Con Allegria“ und des Projektchores aus Hagen, um einige Beispiele zu nennen.

Im Bereich der Oekumene vor Ort trafen sich seit 2014 die Senioren der Kolpingsfamilie aus der benachbarten katholischen Kirche St. Ewaldi jährlich einmal zum Gedankenaustausch und gegenseitigen Kennenlernen. Die Vorsteher nahmen regelmäßig an den Besprechungen der Geistlichen aller Konfessionen in Aplerbeck statt. Im Rahmen des evangelischen Kirchentags im Juni 2019 wurden in der Kirche "Tagzeitgebete" gesprochen.

Im Jahre 2017 feierte die Gemeinde ihr 100-jähriges Bestehen: Aus bescheidenen Anfängen mit Gottesdiensten in einem ehemaligen Stall im Jahre 1917 war eine große Gemeinde gewachsen. Ein erster Höhepunkt im Jubiläumsjahr war der Gottesdienst am 26. März, in dem Apostel Wilhelm Hoyer den langjährigen Vorsteher Evangelist Günter Lohsträter in den Ruhestand setzte und Evangelist Gerald Rockenfelder mit der Leitung der Gemeinde beauftragte. Im Laufe des Jahres folgten ein Jubiläumswochenende mit Gemeindefest und dem Jubiläums-Gottesdienst am 8. und 9. Juli. Günter Lohsträter verfasste eine reich bebilderte Jubiläumsschrift.

Zwei besondere Ereignisse erlebte die Gemeinde Ende Juni 2019: Am Donnerstag, 27. Juni, hielt Bezirksapostel Storck einen Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinde Schwerte eingeladen war. Der Leiter des Bezirks Dortmund, Bezirksältester Pöschel wurde von seinen Aufgaben entbunden, weil er am Sonntag darauf zum Apostel ordiniert werden

sollte. Sein Nachfolger in der Bezirksleitung wurde Bezirksevangelist Dodt. Als stellvertretende Bezirksleiter wurden Bezirksevangelist Krause und Evangelist Eberle ernannt.

Bereits zwei Tage später, am Samstag, 29. Juni, war Stammapostel Schneider in unserer Kirche: In einer „Feierstunde zum Ruhestand“ würdigte die Neuapostolische Kirche Westdeutschland das Wirken der fünf Apostel, die tags darauf in den Ruhestand traten. Langjährige Wegbegleiter erinnerten – teils sehr unterhaltsam – an gemeinsame Erlebnisse.

Die Gemeinde erlebte in den letzten 10 Jahren zahlreiche feierliche Augenblicke, in denen beispielsweise das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet wurde oder Paare den Segen zur Hochzeit oder zu Ehejubiläen erhielten. Konfirmanden legten ihr Treuegelöbnis ab und wurden gesegnet. In vielen Trauerfeiern nahmen Hinterbliebene Abschied von ihren Lieben, empfingen Trost und erlebten die Anteilnahme der Trauergemeinde. Auch im Kreis der Amtsträger gab es Veränderungen: Einige Brüder wurden nach dem Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand verabschiedet oder wechselten in eine andere Gemeinde, neue Amtsgaben kamen hinzu.

Aus folgenden ehemaligen Gemeinden konnten Geschwister in der Gemeinde Aplerbeck willkommen geheißen werden: Dortmund-Süd, Wickede, Aplerbeck-Nord und Holzwickede.

Einen tiefen Einschnitt in das Leben der Gemeinde brachten die Einschränkungen der Corona-Pandemie mit sich: Ab Mitte März 2020 durften keine Gottesdienste mehr in der Kirche gefeiert werden. Gottesdienste konnten nur noch über den YouTube-Kanal der Kirche zu Hause oder per Telefon erlebt werden. Ab Juni 2020 wurden wieder Präsenz-Gottesdienste unter strengen Abstands- und Hygienemaßnahmen in der Kirche angeboten. Bis zum Anfang des Jahres 2023 dauerten gewisse Einschränkungen aufgrund der Pandemie an.

Im Juli 2022 wurde das Gemeindegremium gegründet, dessen Aktivitäten dem Gemeindeleben neue Impulse geben und den Amtsträgern mehr Zeit für ihre Aufgaben in der Seelsorge ermöglichen soll.

Die Senioren des Bezirks Dortmund erlebten am 20. November 2022 einen Gottesdienst, den Bischof Manfred Bruns mit ihnen feierte.

Rückblickend auf die 10 Jahre im neuen Kirchengebäude darf die Gemeinde dankbar feststellen: Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich!